

 Bundesministerium
Inneres

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.264.604

Wien, am 23. Mai 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Walter Rauch und weitere Abgeordnete haben am 28. März 2022 unter der Nr. **10414/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Verträge mit der Lockl und Keck GmbH“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- *Wurden in der Vergangenheit von Seiten Ihres Ministeriums mit der Lockl GMBH Verträge abgeschlossen oder Leistungen in Anspruch genommen?*
 - a. *Wenn ja, wann wurden diese Verträge abgeschlossen bzw. Leistungen in Anspruch genommen?*
 - b. *Wenn ja, zu welchem Zweck wurden die Verträge abgeschlossen bzw. Leistungen in Anspruch genommen?*
 - c. *Wenn ja, wie hoch sind die bisherigen Kosten für etwaige Verträge oder Leistungen (aufgeschlüsselt nach Vertrag bzw. Leistung, Jahr und dazugehörigen Kosten)?*
 - d. *Wenn ja, wurden die einzelnen Verträge bzw. Leistungen im Vorhinein ausgeschrieben?*
 - e. *Wenn ja, wie liefen die jeweiligen Ausschreibungen konkret ab?*
- *Gibt es von Seiten Ihres Ministeriums Verträge mit der Lockl und Keck GmbH?*
 - a. *Wenn ja, welche?*

- b. Wenn ja, welche Leistungen werden durch die Verträge erhalten?
 - c. Wenn ja, wann wurden diese Verträge abgeschlossen?
 - d. Wenn ja, welche Kosten fallen durch die Verträge an? (Bitte um konkrete Auflistung nach Verträgen und Kosten)
 - e. Wenn ja, wieso wurde dafür die Lockl und Keck GmbH ausgewählt?
 - f. Wenn ja, wie liefern die jeweiligen Ausschreibungen konkret ab?
- Planen Sie Verträge mit der Lockl und Keck GmbH abzuschließen?
 - a. Wenn ja, welche?
 - b. Wenn ja, welche Leistungen werden durch die Verträge erbracht?
 - c. Wenn ja, wann werden diese Verträge abgeschlossen?
 - d. Wenn ja, welche Kosten fallen durch die Verträge an? (Bitte um konkrete Auflistung nach Verträgen und Kosten)
 - e. Wenn ja, wieso?
 - f. Wenn ja, wie sollen die jeweiligen Ausschreibungen konkret ablaufen?

Das Bundesministerium für Inneres hat im anfragegegenständliche Zeitraum mit den Firmen Lockl GmbH und Lockl und Keck GmbH weder Verträge abgeschlossen noch sind solche zum Stichtag (28. März 2022) aktenkundig in Planung.

Zu den Fragen 4 bis 7 und 9:

- Gibt es von Seiten Ihres Ministeriums etwaige andere Verträge die in die Kategorie „71241000 Durchführbarkeitsstudie, Beratung, Analyse“ fallen?
 - a. Wenn ja, welche?
 - b. Wenn ja, welche Leistungen werden durch die Verträge erhalten?
 - c. Wenn ja, wann wurden diese Verträge abgeschlossen?
 - d. Wenn ja, welche Kosten fallen durch die Verträge an? (Bitte um konkrete Auflistung nach Verträgen und Kosten)
 - e. Wenn ja, wieso?
- Planen Sie Verträge die in die Kategorie „71241000 Durchführbarkeitsstudie, Beratung, Analyse“ fallen abzuschließen?
 - a. Wenn ja, welche?
 - b. Wenn ja, welche Leistungen werden durch die Verträge erbracht?
 - c. Wenn ja, wann werden diese Verträge abgeschlossen?
 - d. Wenn ja, welche Kosten fallen durch die Verträge an? (Bitte um konkrete Auflistung nach Verträgen und Kosten)
 - e. Wenn ja, wieso?
- Hatten Sie oder Ihre Mitarbeiter schon einmal Kontakt mit Herrn Lothar Lockl?
 - a. Wenn ja, wann?

- b. *Wenn ja, wieso?*
 - c. *Wenn ja, was waren die konkreten Gesprächsinhalte?*
 - *Werden Sie oder Ihre Mitarbeiter mit Herrn Lothar Lockl Kontakt aufnehmen?*
 - a. *Wenn ja, wann?*
 - b. *Wenn ja, wieso?*
 - *Haben Sie persönlich schon Leistungen der Lockl und Keck GmbH in Anspruch genommen?*
 - a. *Wenn ja, wann?*
 - b. *Wenn ja, welche?*
 - c. *Wenn ja, wieso?*
 - d. *Wenn nein, wieso nicht?*

Nein.

Zu den Fragen 8 und 10:

- *Was sagen Sie zur Auftragsvergabe des BMK zur kommunikativen Begleitung des ersten Klimarats der Bürgerinnen und Bürger an die Lockl und Keck GmbH?*
- *Sehen Sie Auftragsvergaben wie jene an die Lockl und Keck GmbH problematisch?*

Auftragsvergaben des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie sind in allen anderen Bundesministerien kein Gegenstand der Vollziehung.

Im Übrigen unterliegen Meinungen und Einschätzungen nicht dem parlamentarischen Interpellationsrecht.

Gerhard Karner

